

# Infoblatt des BMEC 94/2012

Berner Modell-Eisenbahn-Club

Postfach 240

3000 Bern 5

[www.bmec.ch](http://www.bmec.ch)



Bern, im Februar 2012

Liebe Mitglieder,

das neue Jahr hat begonnen und schon bald steht unsere Generalversammlung zum 79. Mal an. Die Einladung dazu mit den üblichen Jahresberichten und weiteren Infos sind hier im Blatt abgedruckt.

Den Nachmittag nach der GV und dem Mittagessen verbringt wer Lust hat mit uns im „Sahlihuus“ beim gemütlichen Zusammensein mit dem einen oder anderen Dessert.

*Bitte Anmeldung fürs Essen bis spätestens Freitag, 9. März 2012 unter der Telefonnummer 032 512 96 62 (Anrufbeantworter).*

Menü: Heisse Hamme, Kartoffel- und Blattsalat mit Züpfe für 25.- pro Person. Ich freue mich, Euch an diesem Samstagmorgen begrüßen zu können.

Thomas Kammermann

Einladung zur

# **79. ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 17. März 2012 um 10.00 Uhr im „Sahlihuus“ in Wabern**

Das „Sahlihuus“ befindet sich unterhalb der Talstation Gurtenbahn, direkt beim Parkhaus. Bequem ab Bern HB mit der Tramlinie 9 Richtung Wabern bis Haltestelle Gurtenbahn, oder mit der S-Bahn Linie 3 bis Bahnhof Wabern bei Bern erreichbar.

Traktanden (gemäss Art. 12 der Statuten)

1. Protokoll der 78. ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2011
2. Abnahme der Jahresberichte 2011
3. Abnahme der Jahresrechnung 2011
4. Festsetzung der ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliederbeiträge und der Preise für alle übrigen Leistungen sowie Genehmigung des Budget 2012
5. Allfällige Beschlussfassung über den Beitritt von Organisationen
6. Allfällige Revision der Statuten
7. Allfälliger Erlass von Pflichtenheften
8. Wahlen
9. Ernennungen von Ehrenmitglieder und Veteranen
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Orientierungen und Verschiedenes

Anschliessend gemeinsames Essen im „Sahlihuus“.

Das Protokoll der 78. ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2011 liegt ab sofort im Clubhaus und am Versammlungstag ab 09.30 Uhr im „Sahlihuus“ zur Einsichtnahme auf.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an diesem GV-Samstag!

Der Vorstand

## Jahresbericht des Präsidenten

Das 75. Vereinsjahr des BMEC ist Geschichte. Unser Geburtstagsjahr verlief für uns ruhig und zufrieden mit einigen schönen Highlights, wie unserer Fahrt in den Jura, die tolle Reise in den Harz und natürlich die jährlichen Vorführungen. Speziell sie waren für den Verein dieses Jahr ein grosser Erfolg.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle wie immer an alle Mitglieder die unseren Verein unterstützen, sei es mit tatkräftigen, aktiven Taten, ihrem Dabeisein oder mit ihrer Sympathie. Genauso geht ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihre fleissige Mitarbeit. Merci!

Ich freue mich mit Euch auf ein interessantes 76. Jahr im BMEC

Thomas Kammermann

## Jahresbericht 2011 Spur 0

Das Jubiläumsjahr brachte eine ganze Reihe Sonderaufgaben mit sich, welche die zur Verfügung stehende Manpower stark beanspruchte.

Der Weiterbau an der Spur-0-Anlage war im 2011 also sekundär, trotzdem haben wir unser Ziel, jedes Jahr eine Neuheit zu bieten, erreicht:

Erstmals konnten Besucher durch Tastendruck aktiv in die Geschehnisse auf der Anlage eingreifen. Mal heult hier ein Martinshorn auf, mal läuten da in der Kirche die Hochzeitsglocken. Die Reaktionen der Besucher zeigten, dass wir mit derartigen „Spielereien“ den Nerv der Zeit getroffen haben; weitere Knopfdruckaktionen werden also folgen!

Ausserdem rollten wiederum neue Zugskompositionen über die Geleise, beispielsweise eine komplette RIC-Kombination oder Rilns-Güterwagen.

Ebenfalls Erwähnung finden soll hier der neue, freundliche Anstrich an der westlichen Wand des Anlagenraumes sowie unser Dabeisein an der Spur-0-Expo in Olten im April.

Rollmaterial und Anlage bedürfen immer einen gewissen Unterhalt, den wir trotz knappen Ressourcen nicht vernachlässigten. Deshalb dürfen wir auf äusserst gelungene Vorführungen zurückblicken. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Marc Folly

Anlageleiter Spur 0

## Jahresbericht 2011 Spur H0

Damals, im Jahr 2000, haben 13 Mitglieder der H0-Gruppe, unter der Leitung der damaligen H0-Verantwortlichen beschlossen, dass an der bestehenden Anlage nichts verändert werden darf. Dennoch ist es 2010 einigen Mitgliedern gelungen, die beidseitigen „Wechselstrom“-Weicheneinfahrten zum H0-Hauptbahnhof, wie auch die Zufahrt zum Schattenbahnhof, abzureissen. Leider sind Neumitglieder nicht gehalten worden, sich an diesen Beschluss zu halten. Die Instandstellungsarbeiten sind seit dem Sommer 2010 bis zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Berichts im Gang. Sie erweisen sich als sehr aufwendig, in einzelnen Bereichen ist der Zugang äusserst beschwerlich. Leider lassen sich die schönen schlanken Weichenstrassen, die seinerzeit eingebaut wurden, nicht mehr in alter Perfektion herstellen.

Bereits anlässlich der Vorführungen im letzten Jahr mussten wir feststellen, dass etliche Weichen in den Schattenbahnhöfen nicht mehr betrieben werden konnten. Die Ursache war ein abgestürzter uralt-Computer, dessen Reparatur nicht mehr möglich war, wohl aber auch wegen Zuleitungen zu einzelnen Weichen, die unterbrochen waren. So vermochte das, was wir an den Vorführungen dem Publikum bieten wollten, niemanden so recht befriedigen. Fairerweise muss erwähnt werden, dass den Besuchern Informationen vorlagen, die auf die Problematik hinwiesen.

Somit erhält das laufende Projekt des Steuerungs-Umbaus erneut seine Berechtigung!

Die bestehenden Computer gelten als antiquiert, die verwendete Steuerungs-Software kann nicht mehr gewartet und aktualisiert werden. Die Geräte sind mittlerweile der Entsorgung zugeführt worden. Derzeit wird an der Test-Anlage die geplante neue Steuerung schrittweise in Betrieb genommen. Die interessierten Mitglieder konnten sich bereits darüber informieren lassen.

Für die aktive Unterstützung möchte ich vor allem meinen Kollegen ganz herzlich danken: Hansruedi Müller, der seit seiner Pensionierung im Frühjahr wieder sehr aktiv u.a. an der Verbesserung des Sees mit seinem Ablauf wirkt und auch bereits Weichen mit den neuen Servo-Antrieben bestückt hat, Edi Wälchli, der emsig daran arbeitet, dass die H0m-Bahn wieder einigermaßen zum Laufen gebracht werden kann, Hansruedi Bürki, dessen Hilfsbereitschaft von allen Seiten gerne in Anspruch genommen wird, sowie Marc Folly, Thomas Wieczorek und Res Stucker, die sich sehr engagiert mit der Entwicklung und Installation der neuen Steuerung beschäftigen. Ich selbst habe mich in erster Linie der Reparatur des oben genannten Hauptbahnhofs gewidmet.

Roger Koch

Anlageleiter Spur H0 a.i.

### Jahresbericht 2011 des Hauswarts

Im Jahr 2011 wurden viele Projekte umgesetzt, die das Clubhaus direkt betreffen. Begonnen mit einer Heizungssteuerung, welche die Temperaturen in den Anlageräumen und dem Aufenthaltsraum automatisch reguliert. Die nun ebenfalls mögliche Fernwartung bringt entscheidende Vorteile.

Zudem wurde ein Mikrowellenofen angeschafft, der rege Verwendung findet. Auch die alte Signalglocke vor dem Haus konnte in Betrieb genommen werden. Auf Wunsch eines Mitgliedes installierten wir bei der düsteren Kellertreppe eine Leuchte mit Bewegungsmelder.

Seit September 2011 verwenden wir zusätzlich das ehemalige Clubhaus des SC Holligen 94. Da diese Baracke seit längerer Zeit leer stand, war eine ganze Reihe an Unterhaltsarbeiten nötig. Insbesondere Ernst Brechbühl hat sich hier einen Namen gemacht, wofür ihm bestens gedankt sei. Die eigentlich als Provisorium erstellte Stromversorgung erwies sich als äusserst praktisch, worauf an unserem Hauptverteiler einige dauerhafte Anpassungen vorgenommen wurden.

Die grösste Baustelle (mittlerweile beinahe abgeschlossen) war aber die von Ernst Brechbühl und Marc Folly durchgeführte Renovierung der Werkstatt. Diese ist nun wahrlich ein Bijou: Neue, grössere Arbeitsflächen, reparierter Fussboden, bessere Beleuchtung und viel mehr Stauplatz sind nur einige der vielen Neuerungen. So macht das Arbeiten in der bisweilen vernachlässigten Werkstatt wieder Spass! Herzlichen Dank den beiden unermüdlichen „Schreibern und Stromern“, die dafür unzählige Stunden investiert haben.

Hansruedi Bürki

Hauswart

## Jahresbericht 2011 des Sekretärs

Im vergangenen Jahr sind ein Todesfall, acht Austritte, zwei Ausschlüsse sowie fünf Neueintritte zu verzeichnen.

**Todesfall:** Heinrich Meister, Bern

**Austritte:** Michel Binggeli, Herrenschwanden  
Roland Jungo, Ostermundigen  
Ursula Nussbaum, Bern  
Marcel-A. Peschka, Schüpfen

Rolf Dach, Düringen  
Kurt Müller, Kleindietwil  
Christian Nydegger, Steffisburg  
Werner Rüegger, Bern

**Ausschlüsse:** Urs Kühne, Bern  
Loeb AG, Bern

**Neueintritte:** Roger Borlinghaus, Uetendorf  
Emmanuel Halter, Konolfingen  
Thomas Probst, Liebefeld

Ernst Brechbühl, Mühleberg  
Janic Jutzi, Burgdorf

Wie aus untenstehender Aufstellung hervorgeht verringerte sich der Mitgliederbestand um sechs Personen und zählt per 31. Dezember 2011 somit 203 Mitglieder. Ebenfalls ersichtlich ist die Verteilung auf die Mitgliederkategorien.

Während des vergangenen Jahres sind 28 Mutationen bearbeitet worden. 12 Mahnungen wurden verschickt; teils auch mehrmals und zusätzlich telefonisch. An dieser Stelle wieder herzlichen Dank an alle, die immer fristgerecht ihren Beitrag begleichen und dadurch die Arbeit des Sekretärs wesentlich vereinfachen.

Fritz Hochuli, Sekretär

## BMEC – Mitgliederbewegung 2011

Mitgliederbestand am 1. 1. 2011			209
Todesfall	1		
Austritte	8		
Ausschlüsse	2		
Neueintritte		5	
	11	5	- 6
Mitgliederbestand am 31.12.2011			203

Diese 203 Mitglieder teilen sich auf die Kategorien wie folgt auf:

Aktivmitglieder	43	21.20 %
Jugendmitglieder	10	4.90 %
Passivmitglieder	13	6.40 %
Veteranen	122	60.10 %
Ehren- / Freimitglieder	15	7.40 %
Total	203	100.00 %

## Aktuelles

**Am 8. Februar 2012 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser ehemaliges Vorstands- und Ehrenmitglied Kurt Wyss für immer von uns gegangen ist. Er hat den Club während Jahren tatkräftig unterstützt und war massgeblich am Bau der Spur-0-Anlage beteiligt. Wir werden Küre in ehrevoller Erinnerung behalten.**

## Personelles

Leider mussten wir im Laufe des Jahres 2011 von folgendem Mitglied und Kollegen für immer Abschied nehmen:

**Heinrich Meister, Bern**

Wir halten den Verstorbenen in ehrevoller Erinnerung.

## BMEC-Reise in den Roussillon

### **Vom Montag, 17. bis Donnerstag, 20. September 2012**

Billigflüge nach Korsika im September sind für Gruppen ab 10 Personen bereits ausgebucht. Fini la Corse, vive le Roussillon. Nur keine Angst, das Alternativprogramm ist zumindest ebenbürtig und an Sonne, Palmen Meer und Schmalspurbahnen fehlt es beileibe nicht. Nun, wo liegt das Roussillon? So nennt sich das ganze Grenzgebiet zwischen Narbonne und den Pyrenäen. Dazwischen liegt die Hauptstadt der Region, Perpignan.

Den ersten vollen Tag im Roussillon verbringen wir mit einer angenehmen Wanderung in Meeresnähe. Der Wanderweg führt über Klippen von Collioure nach dem Hafentädtchen Port-Vendre. Auf dem Bergrücken zwischen den beiden Ortschaften befindet sich ein altes verlassenes Fort. Die Sicht von dort oben auf das Meer und in die Pyrenäen ist einmalig. Inmitten von Rebbergen geht es hinunter zum Fischerdorf Port-Vendre. Von da aus zurück mit dem Zug nach Perpignan.

Im Roussillon bzw. in der Cerdagne, Grenzgebiet zu Spanien, gibt es eine berühmte Schmalspurbahn „Le train jaune de Cerdagne“ (der gelbe Zug von Cerdagne). Die wunderschöne Strecke ist rund 62,5 Kilometer lang und führt hoch hinauf in die Berge. Der Scheitelpunkt befindet sich auf 1600 Meter Höhe. Elektrifiziert wurde die meterspurige Bahn von Anfang an (1910) und zwar mittels dritter Schiene. Bei schönem Wetter werden den alten Triebwagen offene Wagen, zur Freude der Touristen und Eisenbahnfreunde angehängt. Bei nasskaltem Wetter stehen die neuen, von Stadler Rail gebauten Gelenktriebwagen zur Verfügung. So oder so ist der „gelbe Zug“ eine Reise wert.

Unser \*\*Hotel „Aragon“ befindet sich in ruhiger Lage im Zentrum von Perpignan, ca. 20 Minuten zu Fuss vom Bahnhof entfernt. Die Stadt liegt rund 30 km nördlich der Staatsgrenze zu Spanien und zählt ca. 118'000 Einwohner. Kleine Beizli laden in der Altstadt von Perpignan zum Verweilen ein. Vorzüglicher Rotwein aus der Region. Der berühmte surrealistische Maler Salvador Dali soll einmal gesagt haben: Der Bahnhof von Perpignan ist das Zentrum der Welt... Überzeugen wir uns selbst.

#### Montag, 17. September

Fahrt mit dem IC nach Genf und mit dem TGV nach Perpignan. Einmal Umsteigen in Lyon Part-Dieu. Hotelbezug, danach flanieren durch die Altstadt auf der Suche nach einem gemütlichen Beizli.

#### Dienstag, 18. September

Am Vormittag freie Besichtigung der Altstadt von Perpignan. Um die Mittagszeit Fahrt mit dem Zug nach Collioure. Von da aus angenehme Wanderung (rund 1 ½ Stunden) über einen nicht sehr hohen Bergrücken zum Fischerdorf Port-Vendre.

#### Mittwoch, 19. September

Fahrt mit dem Train Jaune hoch hinauf in die Pyrenäen. Ein unvergessliches Bahnerlebnis. Die Endstation befindet sich in La Tour-de-Carol, unmittelbar an der spanischen Grenze.

Besonderheit: Der Bahnhof besitzt 3 Spurweiten: 1. Normalspur SNCF, 2. Breitspur RENFE und 3. Meterspur SNCF Cerdagne.

#### Donnerstag, 20. September

Rückreise mit dem TGV in die Schweiz. Umsteigen in Valence TGV.

Preise Zug + Hotel mit Halbtax-Abo, mit GA minus Fr. 30.-, Vollpreis plus Fr. 30.-

- Doppelzimmer = Fr. 531.- pro Person

- Einzelzimmer = Fr. 664.-

Zusätzlich Fahrausweise SNCF Hin-und-Rückfahrt Perpignan – La Tour-de-Carol und Perpignan – Port-Vendre = Fr. 50.-

Hinfahrt: Montag, 17. September:

Bern ab	9.34	Genf an	11.15
Genf ab	11.29	Lyon an	13.22
Lyon ab	14.06	Perpignan an	17.43

Rückfahrt: Donnerstag, 20. September

Perpignan ab	10.51	Montpellier an	12.17
Montpellier ab	13.02	Lyon an	14.50
Lyon ab	15.34	Genf an	17.16
Genf ab	17.45	Bern an	19.26



## Anmeldung für die BMEC-Reise in den Roussillon 17.–20.09.12

Name / Vorname:.....

Name / Vorname der Begleitperson:.....

Adresse:..... PLZ Ort.....

Telefon:...../..... E Mail Adresse.....

Ich wünsche ein Einzelzimmer      zutreffendes Ankreuzen

Ich wünsche ein Doppelzimmer      zutreffendes Ankreuzen

..... x ganzer Preis

..... x 1/2 Preis Abo

..... x GA

..... x Annulationskosten-Versicherung

Unterschrift: .....

Anmeldung retour an Patrick Belloncle, Narzissenweg 4, 3098 Köniz / Tel. nur 058 327 29 07

bis spätestens 31. März 2012

# Veranstaltungen des BMEC 2012

Änderungen vorbehalten, bitte beachtet auch die Klubhinweise im EA

- März: **Samstag, 17. 3. 2012, 10.00 Uhr**  
79. ordentliche Generalversammlung im „Sahlihuus“ in Wabern
- April: **Mittwoch, 11. 4. 2012, 19.00 Uhr**  
Monatsversammlung: Thema Transibirische Eisenbahn. Vorstellung einer Reise und Dia/Bildershow. Mit Gästen
- Juni: **Samstag, im Juni 2012**  
Junibummel: Wanderung am Brünig
- August: **Dienstag, 14. 8. 2012, ab 19.00 Uhr**  
Monatsversammlung: Bräteln beim Clubhaus
- September: **17.–20. September 2012**  
Herbstreise nach Frankreich in den Roussillon
- Oktober: **Sa/So, 27./28. 10. 2012**  
Vorführungen unserer Modellbahn-Anlagen
- November: **Sa/So, 3./4. 11. 2012**  
Vorführungen unserer Modellbahn-Anlagen
- Dezember: **Dienstag, 11. 12. 2012, 19.00 Uhr**  
„Chlouse–Abe“ für die Helfer unserer Vorführungen

**Berner Modell-Eisenbahn-Club BMEC**